



Naturschutzgebiet
Réserve naturelle
Zona naturale protetta
Protected area



Herzlich willkommen im Naturschutzgebiet Kanderdelta

Sie befinden sich in einer Aue und einem Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung. Das Delta ist ein Lebensraum von seltenen Arten wie Flussregenpfeifer, Flussuferläufer oder Gelbbauchunke.

- **Tragen Sie Sorge zur Natur**
- **Bitte beachten Sie die Verhaltensregeln**
- **Bitte Wege nicht verlassen**

Übersichtsplan



Ganzjähriges Begehverbot: Ruhegebiet für die Natur

Hier sollen seltene Arten wie der Flussregenpfeifer ungestörten Lebensraum finden.

Begehbare Ufer: Erholung für den Menschen

Ein Uferstreifen von 30 - 40 Metern ist ganzjährig frei zugänglich. Hier kann der Mensch das natürliche Ufer geniessen und baden, bräteln, spielen, ...

Das Benutzen des Trampelpfades erfolgt auf eigenes Risiko.



Naturschutzinspektorat des Kantons Bern



Mix
Produktgruppe aus vorwiegend kontrollierten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Cert.-Nr. IMO-COC-027720
© 1996 Forest Stewardship Council



Naturschutzgebiet
Réserve naturelle
Zona naturale protetta
Protected area



Steinige Kinderstube

Der Flussregenpfeifer brüdet auf offenen Kiesbänken entlang von See- und Flussufern. Er baut kein Nest, sondern legt perfekt getarnte Eier ungeschützt in eine flache Mulde im Kies. Er ist sehr anfällig auf Störungen.



weisser Bauch

breites schwarzes
Halsband, schwarze
Augenbinde, gelbe
Augenringe

klein aber unverwechselbar:
der ungefähr sperlingsgros-
se Vogel (15 cm) ist leicht zu
erkennen
(Bild: Christopher Plummer)



Gut getarnt gegen Räuber...

Als Bodenbrüter ist der Flussregenpfeifer auf den offenen Flächen besonders verletzlich. Räuber wie Möwen oder Füchse haben es auf Eier und Jungvögel abgesehen. Dank der perfekten Tarnung sind die Eier im Geröll kaum zu entdecken.

(Bild: Alex Labhardt)

...und trotzdem bedroht

Gegen andere Störungen hilft aber auch die beste Tarnkappe nichts: wird der Flussregenpfeifer beim Brüden zu oft durch Menschen oder Hunde gestört, gibt er das Gelege auf. Heute gibt es kaum noch natürliche Ufer mit Kiesbänken. Das Kanderdelta ist eines der wenigen möglichen Brutgebiete.

Raum für Gegensätze

Für den Flussregenpfeifer ist das Kanderdelta ein wichtiger Lebensraum. Auch Erholungssuchende schätzen die Wildnis am Seeufer. Um ein Nebeneinander von Mensch und Natur zu ermöglichen, gibt es zwei Nutzungsgebiete.



Naturschutzinspektorat des Kantons Bern



Mix
Produktgruppe aus vollständig bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Cert.-Nr. BG-COC-027726
© 1996 Forest Stewardship Council